

13. Branchentag-Draht

Unter dem diesjährigen Leitthema

„Aktuelle Entwicklungen in der Drahtverarbeitung“

bieten wir Ihnen ein Forum zur Standortbestimmung, zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion neuester Entwicklung in der drahtverarbeitenden Industrie.

In den Impulsvorträgen werden insbesondere Aspekte der Digitalisierung der Drahtindustrie, neueste Entwicklungen und technische Anforderungen diskutiert – die Determinanten einer zukunftsorientierten Drahtverarbeitung.

Diverse Aussteller werden Ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Wissenstransfer im Dialog mit den anderen Teilnehmern, Referenten und Ausstellern sowie wertvoller Erfahrungsaustausch stehen im Vordergrund der Tagung.

Das Symposium richtet sich an Vertreter aller Unternehmen, die sich für aktuelle Entwicklungen und Zukunftsanforderungen in der „Wertschöpfungskette Draht“ interessieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltungsort:
SASE gGmbH
Max-Planck-Str. 11
58638 Iserlohn



Anmeldung

Melden Sie sich bitte verbindlich bis 16.09.2020

- per Post
- per email info@branchentag-draht.de

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder netzwerkdraht e.V. 98,00 € incl. MwSt./Person, für Nichtmitglieder 148,00 € incl. MwSt./Person. Darin sind Tagungsgetränke Mittagsimbiss, Kaffee und Abendbuffet enthalten.

Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Rechnung. Es gelten die AGB (www.branchentag-draht.de)
Informieren Sie sich auch über unser Partnerprogramm!
www.branchentag-draht.de

Name _____
Vorname _____
Firma _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
Website _____
E-Mail _____

Datum/Unterschrift

Veranstalter
MV-Marketing Vertrieb Unternehmensberatung
Stefan Szkudlapski
Eibenstr. 18 · 58640 Iserlohn
Fon 02371/46886
www.mv-marketing.com

13. Branchentag-Draht

Ideen ■ Anregungen ■ Kontakte

9 Workshops

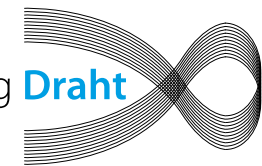
24.09.2020 ■ 09.00 h – 16.45 h



Veranstaltungsort:
SASE gGmbH
Max-Planck-Str. 11
58638 Iserlohn



Anmeldung:
Bitte bis zum 16.09.2020
info@branchentag-draht.de



Programm

ab 08.30	Einlaß/Registrierung				
09.00	Begrüßung Stefan Szkudlapski, MV-Marketing Vertrieb, Iserlohn				
09.30 – 10.00	1. Simulation beim Drahtzug – Auslegungstool der Zukunft Prof. Dr. Claudio Dahmen, Institut für Umformtechnik GmbH, Lüdenscheid				
	Inhalt: Simulationsmethoden werden zunehmend in Entwicklungsprozessen in der Industrie eingesetzt. Dabei ist die Finite-Elemente Methode (FEM) als Simulationsverfahren in den letzten Jahren ein unentbehrliches Hilfsmittel geworden. Aussagekräftige Berechnungsergebnisse können zur Auslegung und Optimierung von mehrstufigen Ziehprozessen, mit angemessenen werkstoffspezifischen Daten erzielt werden. Intelligente Benutzeroberflächen vereinfachen die Handhabung der FEM-Programme heutzutage ungemein. Als Hardware ist je nach Rechenaufwand ein Laptop ausreichend und Rechenzeiten liegen z.T. im Minuten-Bereich. Somit wird dieses Auslegungstool auch für die KMU's immer interessanter. Sollten die Anschaffungskosten solcher Programme z.T. noch hoch sein, so ergeben sich doch noch weitere erhebliche Vorteile, wie Vertiefung des Prozessverständnisses, Erhöhung der Arbeitsplatzattraktivität, Parametervariationen ohne Späne zu erzeugen.	11.30 – 12.00	4. Lebensdauerverhalten von Seildrähten Prof. Dr. Ulrich Briem, Ostbayrische Technische Hochschule, Regensburg		
			Inhalt: Umlaufbiegeversuche sind ein hervorragendes Mittel um das Lebensdauerverhalten von Seildrähten zu bestimmen. Die Ergebnisse von Umlaufbiegeversuchen mit Seildrähten können zudem auch auf das Lebensdauerverhalten von Seilen übertragen werden. Daneben eignet sich der Umlaufbiegeversuch auch zur Erfassung der Änderung des Lebensdauerhaltens beispielsweise durch eine zusätzliche Kaltumformung oder durch äußere Einflüsse. Über Änderungen des Lebensdauerhaltens von Seildrähten durch Verdichtung von Drahtlitzen oder von Drahtseilen sowie durch Temperaturbeaufschlagung oder durch Korrosionsangriff wird berichtet	14.00 - 14.30	7. Messtechnik im Drahtzieh- und Verarbeitungsprozess Marcel Stormanns, Zumbach Electronic GmbH, Pulheim
		12.00 – 12.30	5. Innovationen im Condition Monitoring im Drahtzug Ulrich Aigner, QASS GmbH, Wetter	14.30 – 15.00	8. Möglichkeiten der geregelten Patentierungsbehandlung von Draht, Spaltband und Stäben Martin Wunde, VDEh-Betriebsforschungsinstitut GmbH, Düsseldorf
10.00 – 10.30	2. Konduktive Erwärmung“ zur Wärmebehandlung im Drahtzug und Drahtumformung -Anwendungsvarianten Ralf-Werner Held, Megatherm Elektromaschinenbau GmbH, Hemer		Inhalt: Hoch-Frequenz-Impuls-Messungen ermöglichen neue Möglichkeiten zur Überwachung der Qualität und Performance.	15.30 – 16.00	Inhalt: Bisher beschränkt sich das Patentieren nahezu ausschließlich auf Drähte. Deren Geometrie erlaubt es, das geforderte Temperaturprofil in einem sehr engen Zeitfenster einzustellen. Erst dadurch sind die höchsten Umformgrade und Festigkeiten bei kaltgezogenen Drähten möglich. In einem laufenden Forschungsprojekt wird untersucht, bis zu welcher Ausprägung eine gesteuerte Wasserkühlung die isotherme Umwandlung im unteren Perlitbereich bei Rundstäben ermöglicht und damit die Einstellung eines patentierähnlichen Gefüges. Simulationen und erste Pilotversuche zeigen, dass sich grundsätzlich ein feinerer Perlit ausbildet.
	Inhalt: Bei der konduktiven Erwärmung wird einem elektrischen Heizstrom die Wärme direkt in dem zu erwärmenden Werkstück erzeugt. Dabei ist das Werkstück selbst Teil des Heizstromkreises. Die konduktive Erwärmung beruht darauf, dass der zugeführte Strom in Abhängigkeit von der angelegten Spannung und dem elektrischen Widerstand des zu erwärmenden Werkstücks sowie der Aufheizdauer das Werkstück unmittelbar erwärmt.	12.30 – 13.30	Mittagsimbiss		9. Energieeffizienz – der erste Schritt in Richtung einer klimaneutralen Produktion Dr. Andreas Gahl, Mendener Präzisionsrohr GmbH, Menden
		13.30 – 14.00	6. Digitalisierte Produktion (I4.0) konkret – Lösungen für die Drahtbranche Harald Kimmerle, IT Engineering Manufacturing Solutions GmbH, Plietzhausen		Inhalt: Anhand des Beispiels der Firma MPFG soll aufgezeigt werden, wie innerhalb von 10 Jahren das Ziel einer klimaneutralen Fertigung zu erreichen ist. Dabei ist die Steigerung der Energieeffizienz der erste wichtige Schritt. Am Beispiel der Firma MPG wird erläutert, wie dies realistisch wirtschaftlich machbar möglich ist. Dabei spielt der Erfahrungsaustausch in Unternehmensnetzwerken eine wichtige Rolle, um alle Möglichkeiten zu identifizieren und effizient umzusetzen. Die Gründung eines Energienetzwerkes unter den Mitgliedsunternehmen des netzwerkdraht ist geplant und soll an diesem Tag konkretisiert werden.
11.00 – 11.30	3. Kaltwalzen von feinen und feinsten Drähten: Prozess - Technologie - Anwendungen Toni Roder, Roder Engineering AG, CH-Thun		Inhalt: Wie auch immer man es dreht und wendet, Industrie 4.0 ist bis heute offenkundig noch nicht bei den KMU's angekommen, obwohl es "Common Sense" ist, dass dadurch die Effizienz der Produktion steigt. Der Vortrag zeigt, wie Fertigungsunternehmen zielgerichtet und schrittweise die Digitalisierung in ihrer Produktion umsetzen können.	16.00 – 16.45	10. Podiumsdiskussion: Teilnehmer: NN
				16.45 – 00	Imbiss und Ausklang